

Land in Sicht für Häuslebauer

... Wohnhöfe werden schlüsselfertig in der Nähe des Wasserturms gebaut. Ein besonderes Angebot hat die Entwicklungsgesellschaft **Petrisberg**: Im "Kreativquartier" werden 20 Grundstücke verkauft, auf denen "Arbeiten und Wohnen" verwirklicht werden kann. Kostenpunkt: 200 Euro pro ... [mehr...](#)

Land in Sicht für Häuslebauer

Heraus aus der Wohnung, hinein in das eigene Heim: Auch im Stadtgebiet gibt es noch Bauplätze. Der Trierische Volksfreund informiert, wo und zu welchem Preis Häuslebauer Grundstücke erwerben können. Auch Baugesellschaften bieten neue Häuser in Trier an.



In der Nähe des Wasserturms sollen sogenannte Wohnhöfe neu gebaut werden. TV-Foto: Roland Morgen Trier. Die Zinsen für den Bau eines eigenen Häuschens sind derzeit historisch niedrig. Wer über ein festes Einkommen verfügt und die Gunst der Stunde nutzen möchte, kann bei der Suche nach einem geeigneten Platz auch im Trierer Stadtgebiet fündig werden.

Die Wohnbauland-Preise sind 2008 "eher einheitlich und geringfügig gestiegen", sagt Ralf Arthkamp, Leiter des Amtes für Boden-Management und Geo-Information. Eine Prognose will der Vermessungs-Ingenieur nicht wagen, vermutet aber, dass die Marktentwicklung bis 2011/2012 stabil und leicht steigend sein wird. Im Baugebiet BU 12 auf der Tarforster Höhe (hinter Aldi und Edeka) verkauft die Stadt 17 Grundstücke. Sie sind zwischen 300 und 700 Quadratmeter groß und kosten durchschnittlich 187,50 Euro pro Quadratmeter inklusive Erschließung. Die Nachfrage nach insgesamt 126 Grundstücken sei "gut gewesen, aber durch die Finanzkrise etwas eingeknickt". Die Grundstücke liegen in der Hans-König-Straße, der Theoderichstraße, dem Ludwig-Erhard-Ring und Im Freschfeld.

In Irsch gibt es vier städtische Restgrundstücke im Baugebiet BI 10/Hinter der Burg (900 Quadratmeter) sowie in BI 9/Im Lärchenweg und am Gottbach/Mühlenstraße (1050 und 856 Quadratmeter große Grundstücke, alle 155 Euro inklusive Erschließung).

Die größte Bautätigkeit in Trier wird sich in den kommenden Jahren in drei Bauabschnitten in den Baugebieten BU 13 und 14 in Richtung Filsch abspielen, als Fortsetzung des Gebiets BU 12. Die Vermarktung soll 2010 beginnen, ab 2011 kann gebaut werden.

| 1 | [2](#) | [>>](#)

Im ersten Abschnitt ist die Bebauung von 90 Plätzen vorgesehen, 170 weitere sollen folgen. Der Quadratmeterpreis wird voraussichtlich bei 190 bis 200 Euro liegen.

Auch in Pfalzel gibt es noch Bauplätze. Dort verkauft die Stadt entlang des Mäusheckerwegs und in der Johann-von-Metzenhausen-Straße sieben Grundstücke zwischen 600 und 960 Quadratmetern Größe. Die Preise liegen zwischen 80 und 130 Euro für unerschlossenes Bauland.

Bis zu 17 Reihenhäuser entstehen in der Weidegasse, wo die GBT auf dem Herz-Jesu-Gelände zum Mittelpreis von 2508 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche baut. Die GBT plant den Bau weiterer Häuser in der Koblenzer Straße und in der Schloßstraße, zudem hat sie Bauland Auf der Bausch. In drei Abschnitten baut die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft 75 Doppel- und Reihenhäuser ab 265 000 Euro pro Haus in Feyen (Scheffelstraße/Zum Pfahlweier/Clara-Viebig-Straße). Sogenannte Wohnhöfe werden schlüsselfertig in der Nähe des Wasserturms gebaut.

Ein besonderes Angebot hat die Entwicklungsgesellschaft Petrisberg: Im "Kreativquartier" werden 20 Grundstücke verkauft, auf denen "Arbeiten und Wohnen" verwirklicht werden kann. Kostenpunkt: 200 Euro pro Quadratmeter. Möglich ist Reihenhausbau oder freistehendes Bauen, letzteres auf 400 bis 650 Quadratmeter großen Grundstücken .